



Hand in Hand für Lettland

(Bild oben)
Kollegen der
BLG Cargo
unterstützten die
FKNler ebenso
wie zahlreiche
andere BLGisten
bei der Organisa-
tion des Projekts.

Das ist das Motto des ersten gemeinsamen Sozialprojektes unserer Führungsnachwuchskräfte vom Jahrgang 2012/2013. Das Sozialprojekt ist Teil des zweijährigen Programms, durch Zusammenarbeit und Engagement in der Gruppe gemeinsam Gutes zu tun.

Der erste Einsatz der aktuellen Teilnehmer des FKN-Programms befasste sich mit einem Hilfsprojekt, im Rahmen dessen Güter und Sachspenden für die lettische Region Jekabpils gesammelt und vor Ort unter den hilfsbedürftigen Bewohnern sowie an öffentliche Einrichtungen wie Altenheime, Schulen und Kulturzentren verteilt werden.

(Bild rechts)
Die FKNler
des Jahrgangs
2012/2013:
Sergey Pric,
Michael Gerdes,
Björn Phillip,
Julius Krahl,
Sebastian Schröder,
Thomas Menke,
Bastian Böning,
Antonios Sygkos,
Vanessa Claessens,
Henrike Golasowski,
Britta Philippsen,
Jana Würmann,
Petra Janssen,
Nadja Dalberg
und Marina
Deutschmann
(v.l.n.r.)

Das Projekt existiert bereits seit fünf Jahren in München und hat nicht zuletzt durch das Engagement von Hardy Kortmann, Schirmherr der Aktion, bereits vielen Familien mit Kleidung, Spielzeug, Möbeln etc. helfen können. Darüber hinaus sind diverse Sachspenden wie Betten, Tische und Stühle, aber auch Gehhilfen dortigen Schulen und Altenheimen zugekommen.



Dies gab den Anlass für die FKNler, das Projekt aus Bremen heraus und mithilfe der BLG zu unterstützen. Die Herausforderung lag nicht allein in der Organisation von Spenden und Geldern für Jekabpils, sondern auch in der Koordination der gesammelten Güter an den verschiedenen Sammelorten und natürlich vor allem dem Finden einer Transportmöglichkeit, um die

Spenden auch wohlbehalten bis zu den Empfängern ins rund 1.000 Kilometer entfernte Lettland zu bringen.

Nach kurzer Vorbereitungs- und Planungsphase, in der unter anderem auch durch den intensiven Austausch mit Hardy Kortmann und dem Bürgermeister der let-

tischen Region konkrete Bedarfslisten erarbeitet wurden, begann die Umsetzung des Hilfsprojektes Hand in Hand für Lettland mit der Spendensammlung Bremen und Bremerhaven. Der Aufruf an die BLG-KollegInnen zum Durchstöbern von Dachböden und Kellern wurde ergänzt durch die Suche nach Spendern in und um Bremen.



Dank Jörg Rudloff und Göran Kornhass kamen die Hilfsgüter wohlbehalten in Lettland an.



Die Anlage des Altenheims ist nur ein Beispiel, auf welchem Stand zahlreiche Gebäude und Straßen in der Region sind.

Parallel zur zweiwöchigen Sammelaktion unter den BLGisten und der Organisation zahlreicher Spenden wie Schulmöbel und Unterrichtsmittel aus verschiedenen Grundschulen beziehungsweise Einrichtungsgegenstände für ein Altenheim bekamen wir von unserer Speditionsabteilung Freight Forwarding das tolle Angebot, die gesammelten Spenden per Lkw nach Jekabpils zu transportieren. Dank der zahlreichen Spenden unserer KollegInnen waren am Ende der Aktion in den Sammelstellen im LC Speckenbüttel, im LC LE, am PKP und im Neustädter Hafen genug Hilfsgüter für zwei Lkw zusammen gekommen.

So starteten Jörg Rudloff und Göran Kornhass am Freitag, den 6. Juli, mit ihren bis unters Dach gefüllten Fahrzeugen gen Lettland, um nach dreitägiger Fahrt von Mitarbeitern der Gemeinde Jekabpils empfangen zu werden. Was uns in den Sammelstellen dank der Hilfe BLG-eigener Geräte verhältnismäßig leicht gemacht wurde, war in Lettland pure Handarbeit: So wurden diverse elektrische Altenheimbetten, Schulschreibtische, Paletten mit Badezimmerausstattungen und unzählige Eurotainer und Kleidersäcke in mühevoller Kleinarbeit zur Verteilung vor Ort entladen, sortiert und bis zur Übergabe an die Empfänger zwischengelagert.

Wie sehr die Bewohner der Region auf die Unterstützung angewiesen und wofür die Güter bestimmt sind, konnten vier Vertreter der FKN-Gruppe kurze Zeit später in Begleitung von Hardy Kortmann

vor Ort beobachten. Dabei lernten sie auch einige Spendenempfänger persönlich kennen.

Für die Besucher aus Deutschland war ein umfangreiches Programm auf die Beine gestellt worden – neben Besuchen in einem Wohnprojekt für sozial bedürftige Familien, einem Kulturzentrum, einer Schule und einem Altenheim gewährte uns auch eine Familie Einblick in ihr Heim. Die gesammelten Eindrücke zu beschreiben fällt schwer – in jedem Fall hat der Besuch der Bewohner von Jekabpils gezeigt, dass unsere Hilfe genau den Richtigen zugutekommt. Das Leben der Menschen dort ist schwer, aber sie bemühen sich sehr, ihre Lage zu verbessern. Die Sachspenden werden in öffentlichen Einrichtungen eingesetzt, um den Menschen zu Bildung, Kultur und vor allem zu einer Perspektive zu verhelfen.

Den Erfolg unseres Projekts Hand in Hand für Lettland verdanken wir natürlich vor allem den zahlreichen Spendern und den vielen helfenden Händen, die an allen Stellen kräftig mit angepackt und uns so die Hilfstransporte ermöglicht haben. An dieser Stelle sei all denen, die sich so tatkräftig an unserem Projekt beteiligt haben, noch einmal für ihre tolle Hilfe ganz herzlich sowohl von den FKNlern, aber vor allem auch von den Bewohnern von Jekabpils gedankt!

Die Lage in Jekabpils ist weiterhin so schwierig, dass die FKN-Gruppe bemüht ist, dieses Projekt nicht als einmalige Aktion zu sehen, sondern möglichst eine langfristige



Die Vertreter der FKNler beim Besuch einer Familie mit fünf Kindern, die von den gespendeten Hilfsgütern profitieren konnte.



Auch eine örtliche Vor- und Grundschule konnte mit gespendeten Möbeln und Lernspielen ausgestattet werden.

Kooperation mit dem Flughafenverein München und Hardy Kortmann auf die Beine zu stellen. Aus diesem Grund würden wir uns über Euer soziales Engagement bei einer weiteren Sammelaktion im kommenden Frühjahr freuen. Informationen zur nächsten Aktion geben wir noch bekannt. Vielen Dank schon einmal im Voraus!